



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
Bis Herbstferien	Zahlenraum bis 10 Strichlisten		<p><b>Zahlen und Operationen</b> verstehen Zahldarstellungen und –beziehungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Zahlen 0-10 im Zehnersystem dar und wechseln zwischen den Darstellungsebenen (E-I-S).</li> <li>sprechen, lesen und schreiben die Zahlen bis 10.</li> <li>orientieren sich durch flexibles Zählen (vorwärts, rückwärts, ab einer beliebigen Startzahl, in Schritten), sowie durch Ordnen im Zahlenraum bis 10.</li> <li>fassen Zahlen unter dem kardinalen und ordinalen Zahlaspekt (Menge und Zählzahl) auf.</li> </ul> <p><b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Daten in geeigneter Form dar.</li> <li>stellen Daten (bildlich dargestellte Mengen) als Strichliste übersichtlich dar.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Funktionen von Zahlen in der Umwelt mit eigenen Worten.</li> <li>beschreiben die Bedeutung von persönlich wichtigen Zahlen.</li> <li>beschreiben die eigene Vorgehensweise beim Erfassen von Mengen.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Mengen in einer Strichliste dar.</li> <li>verwenden zur Darstellung von Mengen die eingeführten Ziffern.</li> </ul>	<p>Alltagsgegenstände Tafelbilder Steckwürfel</p> <p>Zahlenkarten</p>	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Zeugnisferien	Zahlzerlegung, Pluszeichen	Erfolgskontrolle 1 nach S. 26	<p><b>Zahlen und Operationen</b> verstehen Zahldarstellungen und –beziehungen</p>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden den mathematischen Begriff „plus“ sachgerecht.</li> <li>• beschreiben die eigene Vorgehensweise beim Finden aller Zerlegungen.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden das Pluszeichen zum Darstellen der Zerlegung sachgerecht.</li> <li>• wählen und nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Steckwürfel, Schüttelbox) zum Finden und Darstellen der Zahlzerlegung.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben einfache Sachprobleme (Zerlegungen) in der Sprache der Mathematik.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen erste Lösungsstrategien (z.B. probieren, systematisches Vorgehen) zum Finden aller Zahlzerlegungen.</li> </ul>	Wortspeicherkarten	
Bis Zeugnisferien	Daten , Tabellen		<p><b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen aus Bildern entnommene Daten übersichtlich in einfachen Darstellungen (Tabelle mit max. 3 Zeilen) dar.</li> <li>• entnehmen einfachen Darstellungen (Tabellen mit max. 3 Zeilen) Informationen und ziehen erste Schlussfolgerungen daraus.</li> </ul>			



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
Bis Zeugnisferien	Geometrie, Muster	Erfolgskontrolle Geometrie 1 nach S. 36	<p><b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich im Raum konkret und beschreiben dies mit Begriffen wie links und rechts.</li> <li>beschreiben Lagebeziehungen im Raum und in bildlich dargestellten Situationen mit eigenen Worten.</li> <li>falten nach bildlichen Vorgaben.</li> <li>benennen die ebenen Grundformen (Viereck [Rechteck, sowie Quadrat als besonderes Rechteck], Dreieck und Kreis) und erkennen sie in ihrer Umwelt und in geometrischen Figuren wieder.</li> <li>fertigen Freihandzeichnungen von ebenen Figuren an.</li> <li>legen bildlich dargestellte Muster und Figuren aus den ebenen Grundformen nach.</li> <li>erkennen einfache geometrische, sowie symmetrische Muster und setzen sie fort.</li> <li>erstellen einfache symmetrische Muster.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die Begriffe links und rechts sachgerecht, um räumliche Beziehungen zu beschreiben.</li> <li>verwenden die Begriffe Kreis, Dreieck, Quadrat und Rechteck sachgerecht.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Anzahlen symbolisch und als Strichliste dar.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erheben relevante Informationen durch Zählen.</li> </ul>	Gegenstände im Klassenraum Faltpapiere Formenplättchen (Kreis, Dreieck, Rechteck, Quadrat)	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Zeugnisferien	Einführung der Addition	Erfolgskontrolle 2 nach S. 47	<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln eine dynamische und statische Grundvorstellung der Addition.</li> <li>stellen Zahlen strukturiert im Zehnersystem dar (mit Hilfe der Fünfer-Struktur (Zehnerfeld) um die Addition durchzuführen und wechseln zwischen den Darstellungsebenen (E-I-S).</li> <li>stellen die Addition auf verschiedenen Ebenen dar und wechseln flexibel zwischen diesen (E-I-S).</li> <li>erkennen Tauschaufgaben als Operationseigenschaft der Addition und nutzen diese.</li> <li>erkennen strukturierte Aufgabenreihen und setzen diese fort.</li> <li>finden Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen (Bilsachaufgaben).</li> <li>finden zu vorgegebenen Gleichungen (Addition) passende Sachsituationen (Handlungen, Bilsachaufgaben) und umgekehrt.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Begriffe „plus“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>beschreiben bildlich dargestellte mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten.</li> <li>entdecken und beschreiben einfache mathematische Zusammenhänge (Tauschaufgaben).</li> </ul> <p><b>Mathematisches Argumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge (Tauschaufgaben) an.</li> <li>begründen in Ansätzen einfache mathematische Zusammenhänge (Tauschaufgaben) mithilfe von Arbeitsmitteln und Darstellungen.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Steckwürfel) zum Lösen von Additionsaufgaben.</li> <li>verwenden zur Darstellung die eingeführten Zeichen (Pluszeichen und Gleichheitszeichen) sachgerecht.</li> <li>finden zu Handlungen bzw. bildlichen Darstellungen eine Aufgabe und umgekehrt.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>spielen Rechengeschichten nach, stellen diese zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> </ul>	Zehnerfelder Plättchen Steckwürfel  Tafelbilder	
-------------------	-------------------------	-------------------------------	--	--	---	--



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Zeugnisferien	Einführung der Subtraktion	Erfolgskontrolle 3 nach S. 54	<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln eine dynamische und statische Grundvorstellung der Subtraktion.</li> <li>stellen Zahlen strukturiert im Zehnersystem dar (mit Hilfe der Fünfer-Struktur (Zehnerfeld) um die Subtraktion durchzuführen und wechseln zwischen den Darstellungsebenen (E-I-S).</li> <li>stellen die Subtraktion auf verschiedenen Ebenen dar und wechseln flexibel zwischen diesen (E-I-S).</li> <li>erkennen strukturierte Aufgabenreihen und setzen diese fort.</li> <li>finden Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen (Bilsachaufgaben).</li> <li>finden zu vorgegebenen Gleichungen (Subtraktion) passende Sachsituationen (Handlungen, Bilsachaufgaben) und umgekehrt.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Begriffe „minus“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>beschreiben bildlich dargestellte mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Steckwürfel) zum Lösen von Subtraktionsaufgaben.</li> <li>verwenden zur Darstellung die eingeführten Zeichen (Minuszeichen und Gleichheitszeichen) sachgerecht.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>spielen Rechengeschichten, stellen diese zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> </ul>	Zehnerfelder Plättchen Steckwürfel  Tafelbilder	
Bis Zeugnisferien	Kombinationen: Türme bauen		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lösen einfache kombinatorische Aufgaben (zwei- bis dreistöckige Türme) handelnd und zeichnerisch.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben eigene Vorgehensweisen und vollziehen Lösungen anderer nach.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>lösen kombinatorische Probleme durch probieren.</li> <li>nutzen erste Lösungsstrategien (z.B. probieren).</li> </ul>	Steckwürfel Holzklötze	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Zeugnisferien	Zahlenraum bis 20		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sprechen, lesen und schreiben die Zahlen bis 20.</li> <li>fassen Zahlen bis 20 unter verschiedenen Zahlaspekten (Menge und Zählzahl) auf.</li> <li>stellen Zahlen bis 20 im Zehnersystem dar (Prinzip der Bündelung und der Stellenwertschreibweise) und wechseln zwischen den Darstellungsebenen (E-I-S).</li> <li>orientieren sich durch flexibles Zählen (vorwärts, rückwärts, ab einer beliebigen Startzahl, in Schritten), sowie durch Ordnen und Vergleichen von Zahlen im Zahlenraum (kleiner/größer als, Vorgänger/ Nachfolger).</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Funktionen von Zahlen in der Umwelt und sprechen über deren Bedeutung.</li> <li>verwenden die mathematischen Fachbegriffe „Vorgänger“, „Nachfolger“ und die Begriffe „größer“, „kleiner“ und „gleich“ sachgerecht.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen geeignete Arbeitsmittel zur Darstellung der Zahlen bis 20 (Steckwürfel, Zahlenstrahl).</li> <li>verwenden zur Darstellung der Größenbeziehungen die eingeführten mathematischen Zeichen <math>&gt;</math>, <math>&lt;</math> und <math>=</math>.</li> </ul>	Alltagsgegenstände Seile Reifen Zahlenkarten	
Bis Zeugnisferien	Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20	Erfolgskontrolle 4 nach S. 73	<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Zahlen strukturiert im Zehnersystem dar (mit Hilfe der Fünfer-Struktur (Zehnerfeld) um die Addition und Subtraktion durchzuführen und wechseln zwischen den Darstellungsebenen (E-I-S).</li> <li>stellen die Operationen Addition und Subtraktion (für Abziehen und Ergänzen) auf verschiedenen Ebenen dar und wechseln flexibel zwischen diesen (E-I-S).</li> <li>verbinden die Operationen Addition und Subtraktion miteinander und entdecken und beschreiben Rechengesetze (Umkehraufgaben) an anschaulichen Beispielen.</li> <li>geben die Aufgaben des kleinen 1+1 und deren Umkehraufgaben automatisiert wieder.</li> <li>kennen verschiedene Rechenwege und nutzen die Analogie im zweiten Zehner als Rechenstrategie bei der Addition und Subtraktion.</li> <li>finden Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen (Bildsachaufgaben) sowie zu einfachen Sachaufgaben.</li> <li>finden zu vorgegebenen Gleichungen passende Sachsituationen (Bildsachaufgaben) und umgekehrt.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Fachbegriffe „plus“ und „minus“ sachgerecht.</li> <li>entdecken und beschreiben einfache mathematische Zusammenhänge bei Umkehr- und Analogieaufgaben.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Argumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge (Analogieaufgaben und Umkehraufgaben) an.</li> <li>begründen in Ansätzen den einfachen Zusammenhang bei Analogieaufgaben bzw. Umkehraufgaben mithilfe von Arbeitsmitteln und Darstellungen.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen Arbeitsmittel (z.B. Zwanzigerfeld, Steckwürfel) zum Lösen von Additions- und Subtraktionsaufgaben.</li> <li>verwenden zur Darstellung von Additions- und Subtraktionsaufgaben die mathematischen Zeichen <math>+</math>, <math>-</math> und <math>=</math> sachgerecht.</li> </ul>	Tafelbilder Zwanzigerfeld Steckwürfel Plättchen Zahlenkarten	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Zeugnisferien	Sachrechnen Winter		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden Lösungen zu Spiel- und Sachsituationen (Bildaufgaben) sowie zu einfachen Sachaufgaben.</li> <li>finden zu vorgegebenen Gleichungen passende Sachsituationen (Bildaufgaben) und umgekehrt.</li> </ul> <p><b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen aus Bildern entnommene Daten übersichtlich in einfachen Darstellungen dar (Tabelle mit maximal 3 Spalten).</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Fachbegriffe „plus“, „minus“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>beschreiben bildlich dargestellte mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden zu bildlichen Darstellungen passende Aufgaben.</li> <li>verwenden zur Darstellung eines bildlich dargestellten Sachverhaltes die mathematischen Zeichen +, - und = sachgerecht.</li> <li>stellen Anzahlen (bildlich dargestellte Mengen) symbolisch und als Strichliste dar.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>spielen Rechengeschichten, stellen sie zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> <li>formulieren Rechengeschichten zu einfachen Termen.</li> <li>entnehmen relevante Informationen durch Zählen.</li> </ul>		
-------------------	--------------------	--	---	---	--	--



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Osterferien	<b>Operatives Rechnen - Rechenstrategien</b>		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Addition als Ergänzungsaufgabe auf verschiedenen Ebenen dar und wechseln flexibel zwischen diesen (E-I-S).</li> <li>verbinden die Grundrechenarten Addition und Subtraktion miteinander und entdecken und beschreiben Rechengesetze an anschaulichen Beispielen, um Ergänzungsaufgaben zu lösen.</li> <li>geben die Aufgaben des kleinen 1+1 und deren Umkehraufgaben automatisiert wieder.</li> <li>kennen verschiedene Rechenwege und nutzen die Tauschaufgaben als Rechenweg bei geeigneten Aufgaben.</li> <li>erkennen strukturierte Aufgabenreihen und setzen diese fort.</li> <li>finden Lösungen zu Sachsituationen (Bildsachaufgaben) (Ergänzungsaufgaben).</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Fachbegriffe „plus“, „minus“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>beschreiben einfache mathematische Zusammenhänge bei Tauschaufgaben und bei Aufgabenmustern.</li> <li>beschreiben eigene Vorgehensweisen bei der Lösung von Rechendreiecken.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Argumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge (Tauschaufgaben und Aufgabenmuster) an.</li> <li>begründen in Ansätzen einfache mathematische Zusammenhänge (Tauschaufgaben und Aufgabenmuster) mithilfe von Arbeitsmitteln und Darstellungen.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>spielen Rechengeschichten, stellen sie zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> <li>beschreiben einfache Sachprobleme in der Sprache der Mathematik (einfache Terme zu Ergänzungsaufgaben).</li> </ul> <p><b>Mathematisches Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen Tauschaufgaben und Probieren als Lösungsstrategie.</li> <li>lösen Probleme durch Probieren.</li> </ul>	Tafelbilder Zwanzigerfeld Steckwürfel Plättchen Zahlenkarten	
-----------------	--	--	--	---	--	--





Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Osterferien	Geometrie, Formen, Spiegelbilder	Erfolgskontrolle Geometrie 2 nach Seite 87	<p><b>Raum und Form</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>orientieren sich im Raum konkret und in der Vorstellung und beschreiben dies mit Begriffen wie hinter, vor, links neben, rechts neben auf und unter.</li> <li>beschreiben Lagebeziehungen in der Ebene mit eigenen Worten.</li> <li>benennen sich überschneidende Figuren (Figur-Grund-Diskriminierung) und identifizieren Formen (Wahrnehmungskonstanz).</li> <li>benennen die ebenen Grundformen Dreieck und Viereck und erkennen sie in ihrer Umwelt in unterschiedlichen Größen und Lagen wieder.</li> <li>spannen verschiedene Dreiecke und Vierecke auf dem Geobrett.</li> <li>fertigen Freihandzeichnungen von ebenen Figuren (z.B. Dreieck, Viereck) an.</li> <li>stellen einfache achsensymmetrische Figuren durch Spannen auf dem Geobrett her.</li> <li>untersuchen Figuren auf dem Geobrett auf Achsensymmetrie.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die eingeführten Begriffe „hinter“, „vor“, „links neben“, „rechts neben“, „auf“ und „unter“ zur Beschreibung von Lagebeziehungen sachgerecht.</li> <li>verwenden die eingeführten Begriffe Ecke, Seite, Dreieck und Viereck sachgerecht.</li> <li>beschreiben ihre Vorgehensweise beim Finden unterschiedlicher Dreiecke und Vierecke auf dem Geobrett.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen das Geobrett als Arbeitsmittel zur Darstellung geometrischer Figuren in der Ebene.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen erste Lösungsstrategien (z.B. probieren) zum Finden verschiedener Dreiecke und Vierecke auf dem Geobrett.</li> </ul>	Alltagsgegenstände Formenplättchen (Dreieck, Viereck) Geobrett	
-----------------	----------------------------------	--	--	---	---	--



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Osterferien	Operatives Rechnen - Rechenstrategien	Erfolgskontrolle 5 nach S. 93	<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen die Zahleigenschaften gerade und ungerade</li> <li>• setzen Zahlen zueinander in Beziehung (die Hälfte, das Doppelte).</li> <li>• zerlegen Zahlen</li> <li>• stellen Verdoppeln und Halbieren als Additionsaufgabe (auch als Ergänzungsaufgabe) auf verschiedenen Ebenen dar und wechseln flexibel zwischen diesen (E-I-S).</li> <li>• geben die Verdopplungssätze aus dem kleinen 1+1 automatisiert wieder.</li> <li>• finden Lösungen zu Sachsituationen (Bildsachaufgaben).</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die eingeführten Begriffe „gerade Zahl“, „ungerade Zahl“, „die Hälfte“ und „das Doppelte“ sachgerecht.</li> <li>• entdecken einfache mathematische Zusammenhänge bei geraden und ungeraden Zahlen (kann man nicht halbieren).</li> </ul> <p><b>Mathematisches Argumentieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Vermutungen über mathematische Zusammenhänge oder Auffälligkeiten bei geraden und ungeraden Zahlen an.</li> <li>• begründen in Ansätzen einfache mathematische Zusammenhänge bei geraden und ungeraden Zahlen mithilfe von Arbeitsmitteln und Darstellungen.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Zwanzigerfeld, Steckwürfel, Spiegel) zum Verdoppeln und Halbieren.</li> <li>• finden zu bildlichen Darstellungen zum Verdoppeln und Halbieren passende Aufgaben.</li> </ul>	Alltagsgegenstände Steckwürfel Tafelbilder	
-----------------	---------------------------------------	-------------------------------	--	--	--	--



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Sommer	Addieren mit Zehnerübergang und Kombinieren		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verbinden die Grundrechenarten Addition und Subtraktion (auch ergänzen) miteinander, um Aufgaben des Formats „Zahlenmauer“ zu lösen.</li> <li>• geben die Aufgaben des kleinen 1+1 und deren Umkehrungen automatisiert wieder.</li> <li>• wenden die Verdopplungsaufgaben, sowie die Nachbaraufgabe als Rechenweg zur Addition mit Zehnerübergang an.</li> <li>• wenden die Zahlzerlegungen bis 10, sowie die Struktur des Zehnersystems zur Lösung von Additionsaufgaben mit Zehnerübergang in zwei Schritten an.</li> <li>• wenden die Strategie „Hilfsaufgabe mit 10“ bei der Addition mit der 9 an.</li> <li>• nutzen die Struktur des Zehnersystems zum vorteilhaften Rechnen mit drei Summanden.</li> <li>• kennen verschiedene Rechenwege und nutzen diese.</li> <li>• lösen einfache kombinatorische Aufgaben zeichnerisch.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die eingeführten Begriffe „Nachbaraufgabe“, „Zahlenmauer“, „Zielzahl“ und „Basiszahl“ sachgerecht.</li> <li>• entdecken und beschreiben einfache mathematische Zusammenhänge bei Zahlenmauern, sowie bei Nachbaraufgaben.</li> <li>• beschreiben eigene Vorgehensweisen bei der Lösung einfacher kombinatorischer Aufgaben, sowie bei der Lösung von Rechenmauern und der Addition mit Zehnerübergang in zwei Schritten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Zwanzigerfeld, Steckwürfel) zum Lösen von Additionsaufgaben mit Zehnerübergang in zwei Schritten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen erste Lösungsstrategien zum Finden aller möglichen Kombinationen (z.B. probieren, systematisches Vorgehen).</li> <li>• lösen kombinatorische Problemstellungen durch Probieren.</li> </ul>	Zahlenkarten Zwanzigerfeld Plättchen Steckwürfel	
------------	---	--	--	---	---	--



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Sommer	Sachrechnen Bauernhof		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden Lösungen zu Sachsituationen (Bildaufgaben).</li> <li>finden zu vorgegebenen Gleichungen passende Bildaufgaben und umgekehrt.</li> </ul> <p><b>Daten und Zufall</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Daten übersichtlich in einfachen Darstellungen (einfache Tabelle mit maximal 3 Spalten, sowie Strichliste) dar.</li> <li>entnehmen einfachen Darstellungen (einfache Tabelle mit maximal 3 Spalten, sowie Strichliste) Informationen.</li> <li>ziehen erste Schlussfolgerungen aus einfachen Tabellen und Strichlisten.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Fachbegriffe „plus“, „minus“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>beschreiben bildlich dargestellte mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden zu bildlichen Darstellungen passende Aufgaben.</li> <li>verwenden zur Darstellung eines bildlich dargestellten Sachverhaltes die mathematischen Zeichen +, - und = sachgerecht.</li> <li>stellen Anzahlen (bildlich dargestellte Mengen) symbolisch und als Strichliste dar.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entnehmen relevante Informationen aus Alltagssituationen durch Zählen.</li> <li>stellen Rechengeschichten zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> <li>beschreiben einfache Sachprobleme in der Sprache der Mathematik (durch einfache Terme).</li> </ul>	Tafelbilder	
------------	-----------------------	--	---	--	-------------	--



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Sommer	Operatives Rechnen - Rechenstrategien	Erfolgskontrolle 6 nach S. 109	<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen Zahlen und einfache Terme (Addition und Subtraktion) in Form einer Gleichung zueinander in Beziehung (größer als, kleiner als oder gleich)</li> <li>• kennen die Zahlzerlegungen bis 10 auswendig und nutzen sie in Additionsaufgaben mit Zehnerübergang.</li> <li>• geben die Aufgaben des kleinen 1+1 und deren Umkehrungen automatisiert wieder.</li> <li>• kennen verschiedene Rechenwege und nutzen sie zum Lösen von Additions- und Subtraktionsaufgaben (als Gleichung, in Form von Zahlenmauern und mit Zehnerübergang bei der Addition).</li> <li>• finden Lösungen zu Sachsituationen (Bilsachaufgaben).</li> <li>• finden zu vorgegebenen Gleichungen passende Bilsachaufgaben und umgekehrt.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die mathematischen Fachbegriffe „plus“, „minus“, „größer als“, „kleiner als“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>• beschreiben bildlich dargestellte mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Steckwürfel) zur Darstellung und Lösung von Gleichungen.</li> <li>• finden zu bildlichen Darstellungen (Rechengeschichte) eine passende Aufgabe und umgekehrt.</li> <li>• verwenden zur Darstellung die eingeführten mathematischen Zeichen <math>&gt;</math>, <math>&lt;</math>, <math>=</math> sachgerecht.</li> </ul>	Verliebte Zahlen	
Bis Sommer	Subtrahieren mit Zehnerübergang		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen die Subtraktion auf verschiedenen Ebenen dar und wechseln flexibel zwischen diesen (E-I-S).</li> <li>• verbinden die Operationen Addition und Subtraktion miteinander und entdecken und beschreiben Rechengesetze an anschaulichen Beispielen (Aufgabenfamilien bilden).</li> <li>• kennen die Zahlzerlegungen bis 10 auswendig und nutzen diese, sowie die Struktur des Zehnersystems zur Lösung von Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang in zwei Schritten.</li> <li>• wenden die Rechenstrategie „Hilfsaufgabe mit 10“ und „Nachbaraufgabe“ bei der Subtraktion mit der 9 an.</li> <li>• kennen verschiedene Rechenwege und nutzen diese zur Subtraktion bis 20 mit Zehnerübergang.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben eigene Lösungswege bei der Subtraktion mit Zehnerübergang und vollziehen Lösungen anderer nach.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen geeignete Arbeitsmittel (z.B. Zwanzigerfeld, Steckwürfel) zum Lösen von Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang in zwei Schritten.</li> </ul>	Verliebte Zahlen	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
Bis Sommer	Sachrechnen Wochenmarkt		<p><b>Zahlen und Operationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden Lösungen zu Sachsituationen (Bilddarstellungen).</li> <li>finden zu vorgegebenen Gleichungen passende Bilddarstellungen und umgekehrt.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden die mathematischen Fachbegriffe „plus“, „minus“ und „gleich“ sachgerecht.</li> <li>beschreiben bildlich dargestellte mathematische Sachverhalte mit eigenen Worten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>finden zu bildlichen Darstellungen eine passende Aufgabe und umgekehrt.</li> <li>verwenden zur Darstellung die eingeführten mathematischen Zeichen +, - und = sachgerecht.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen Rechengeschichten zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> <li>beschreiben einfache Sachprobleme in der Sprache der Mathematik (einfache Terme).</li> </ul>	Tafelbilder	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
Bis Sommer	Rechnen mit Geld		<p><b>Größen und Messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden Standardeinheiten des Größenbereichs Geld (Euro und Cent).</li> <li>• kennen alle verfügbaren Euro und Cent Münzen, sowie Scheine.</li> <li>• erfassen, stellen dar, wechseln, vergleichen und ordnen Geldbeträge.</li> <li>• legen Geldbeträge mit den vorhandenen Münzen und Scheinen und finden dabei mehrere Möglichkeiten.</li> <li>• rechnen mit Geldwerten in Spiel- und Sachsituationen.</li> <li>• lösen einfache Sachsituationen (Einkaufssituationen) mit Geldwerten, und formulieren Antworten passend zu den Fragestellungen.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die eingeführten Fachbegriffe „plus“, „minus“, „gleich“, „Cent“ und „Euro“ sachgerecht.</li> <li>• beschreiben eigene Vorgehensweisen beim Finden verschiedener Möglichkeiten zum Legen des Geldbetrages und vollziehen Lösungen anderer nach.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen Spielgeld als Arbeitsmittel für das Bearbeiten der Aufgaben.</li> <li>• finden zu Handlungen oder bildlichen Darstellungen eine passende Aufgabe.</li> <li>• verwenden zur Darstellung die eingeführten Zeichen €, ct, + und = sachgerecht.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Modellieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spielen Rechengeschichten zu Einkaufssituationen, stellen sie zeichnerisch dar und schreiben Aufgaben dazu.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Problemlösen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Probleme durch Probieren.</li> <li>• nutzen erste Lösungsstrategien (z.B. probieren) zum Finden verschiedener Möglichkeiten zum Legen eines Geldbetrags.</li> </ul>	Spielgeld Material zum Thema „Einkaufen“ Preisschilder	



Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Sommer	<b>Geometrie</b> Geometrische Körper		<b>Raum und Form</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bauen Würfelgebäude mit Einheitswürfeln nach bildlichen Vorgaben.</li> <li>• beschreiben Lagebeziehungen von Steckwürfeln in der Ebene und im Raum mit den Worten „über“, „neben“ oder „unter“.</li> <li>• sortieren die geometrischen Körper (Würfel, Kugel und Quader) nach ihren Eigenschaften (z.B. rollt, kippt).</li> <li>• benennen die geometrischen Körper (Würfel, Kugel und Quader) und erkennen sie in der Umwelt, auf Bildern und in geometrischen Gebäuden wieder.</li> </ul>	<b>Mathematisches Kommunizieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die eingeführten Begriffe „Würfel“, „Kugel“ und „Quader“ sachgerecht.</li> <li>• beschreiben die Lagebeziehungen von Steckwürfeln in der Ebene sachgerecht.</li> </ul>	Steckwürfel Holzwürfel geometr. Körper (Würfel, Quader, Kugel) Alltagsgegenstände (in den oben genannten Körperformen)	
Bis Sommer	<b>Daten und Häufigkeiten</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tabellen</li> </ul>		<b>Daten und Zufall</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen Daten übersichtlich in einfachen Darstellungen (einfache Tabellen mit 2 Spalten) und Schaubildern (vereinfachte Säulendiagramme) dar.</li> <li>• entnehmen einfachen Darstellungen (vereinfachte Säulendiagramme, einfache Tabellen mit 2 Spalten) und bildlichen Darstellungen Informationen.</li> <li>• ziehen erste Schlussfolgerungen aus einfachen Tabellen und Diagrammen.</li> </ul>	<b>Mathematisches Kommunizieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden den eingeführten Begriff „Säulendiagramm“ sachgerecht.</li> </ul> <b>Mathematisches Darstellen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lösen Aufgaben mithilfe geeigneter Darstellungen (Tabelle, Diagramm).</li> <li>• verwenden zur übersichtlichen Darstellung der Daten die eingeführten Säulendiagramme und Tabellen.</li> </ul> <b>Mathematisches Modellieren</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen relevante Informationen durch Ablesen und Zählen.</li> </ul>	Tafelbilder	





Zeitraum	Thema	Evtl. Lernzielkontrolle, bes. Lernaufgaben	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozessbezogene Kompetenzen	Bezug zu Methoden-, Medien-, Förderkonzept	Fächerüberg. u. regionale Bezüge, Lernorte
----------	-------	--	-----------------------------	-----------------------------	--	--

Bis Sommer	Zeit	Erfolgskontrolle 7 nach S. 127	<p><b>Größen und Messen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lesen einfache Uhrzeiten (volle Stunden) von digitalen und analogen Uhren ab.</li> <li>• stellen Uhrzeiten (volle Stunden) ein.</li> <li>• vergleichen Uhrzeiten und ordnen sie im Tagesablauf bestimmten Tätigkeiten zu.</li> <li>• verwenden Standardeinheiten des Größenbereiches Zeitspannen (Minute, Stunde, Tag)</li> <li>• benennen den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Einheiten des Größenbereiches Zeitspannen (Tag und Stunde) sowie die doppelte Bedeutung der Uhrzeiten an der analogen Uhr.</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die eingeführten Begriffe „Uhr“, „Stunde“, „Stundenzeiger“, „Minute“ und „Minutenzeiger“ sachgerecht.</li> <li>• beschreiben die Funktionsweise von analogen Uhren, die Bedeutung der Uhr allgemein und die Funktion bzw. Bedeutung verschiedener Uhren mit eigenen Worten.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzen analoge Uhren als Arbeitsmittel zu Darstellung von Uhrzeiten.</li> </ul> <p>verwenden zur Darstellung ihrer Aussagen (Uhrzeiten) die eingeführten mathematischen Zeichen und Schreibweisen sachgerecht.</p>	digitale und analoge Uhren	
Bis Sommer	Wortspeicher		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zahlen</li> <li>• Addieren und Subtrahieren</li> <li>• Größen</li> <li>• Geometrie</li> <li>• Rechenstrategien</li> </ul>	<p><b>Mathematisches Kommunizieren</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden die eingeführten mathematischen Fachbegriffe sachgerecht.</li> </ul> <p><b>Mathematisches Darstellen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verwenden zur Darstellung ihrer Aussagen die eingeführten mathematischen Zeichen sachgerecht.</li> </ul>	Wortspeicherkarten Plakate	